

Gutes Jahr für die Pomperlbuam

Deutschlandweites Aufsehen durch Rekord-Schal und markante Haube

Bad Griesbach (chr). Sehr zufrieden zeigten sich die Pomperlbuam Bad Griesbach bei der Jahreshauptversammlung mit der Arbeit ihrer Vorstandschaft im letzten Jahr. „Die Pomperl­mütze und der längste hand­gestrickte Fanschal für Uli Hoeness machten unseren Fan-Club deutschlandweit bekannt“, freute sich Vorsit­zender Fred Wagner in sei­nem Jahresrückblick. Er be­kam als Dankeschön eine ganz besondere Urkunde.

Die rot-weiße Pomperlhaube wurde dem FC-Bayern-Manager im letzten Jahr beim Besuch der Weihnachtsfeier überreicht. Und der Bundesliga-Manager trug diese dann wie versprochen in einem der nächsten Heimspiele. Den über 150 Meter langen Bayern-Schal rollten die Griesbacher Bayern-Fans im März diesen Jahres im Olympiastadion aus. „Und beides brachte dem FC Bayern auch gleich das nötige Glück zum Weiterkommen in der Champions-League“, betonte Wagner. Diese Fahrten, acht Bundesliga- und ein CL-Spiel, machten insge­sam mehr als 600 Personen mit. Aber Fred Wagner betonte auch, dass durch etliche „fußballfremde“ Veranstaltungen, wie die Fahrt nach Kroatien an Pfingsten oder die Wochenendfahrt an den Spitzingsee und viele andere Unternehmungen, die familiäre und gesellschaftliche Seite des Fanclubs ebenso im Mittelpunkt steht.

Einen großen Dank richtete der Vorsitzende Manfred Wagner an seine Vorstandskollegen Hans Fi-

scher und Gerhard Rieger sowie Kassier Armin Martikke, den „Fahrdienstleiter für Sonderfälle“, und Ausschussmitglied Thomas Maurer.

Autogramm des „Kaisers“ auf Urkunde

Thomas Maurer überreichte den „Großen Vier“ Fred Wagner, Hans Fischer, Gerhard Rieger und Armin Martikke eine Dankurkunde mit Originalunterschriften von Franz Beckenbauer und Uli Hoeness. Die Unterschriften hatte sich Maurer von den beiden Bayern-Bossen heimlich bei der Jahreshauptversammlung vom FC Bayern auf die vorbereiteten Urkunden setzen lassen.

Sehr zufrieden mit dem abge­laufenen Geschäftsjahr zeigte sich Kassier Armin Martikke beim Verlesen des Kassenberichts. Besonders hob er hervor, dass die Zahl der Mitglieder innerhalb eines Jahres von 354 auf derzeit 390 gestiegen ist. Martikke stellte klar, dass die Pomperlbuam noch immer ein gesundes finan­zielles Polster auf dem Konto haben. Die Kassenprüfer Alexander Früchtl und Konrad Mauerer hatten bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen. Die Vorstand­schaft wurde auf ihren Vorschlag hin einstimmig entlastet.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ging es an die Neuwahlen. Das Ergebnis brachte keinerlei Ver­änderungen innerhalb der Vorstandschaft: Erster Vorstand bleibt Manfred Wagner, sein Stellvertreter Hans Fischer und dritter Vorstand Ger-

hard Rieger. Das Amt des Kassiers übt weiterhin Armin Martikke aus, Schriftführer bleibt Robert Wander und auch die Kassenprüfer wurden in ihren Ämtern bestä­tigt. In den Ausschuss gewählt wurden Gerhard Dombrofski, Hanni Dombrofski, Helmut Klaffenböck, Gisela Knoff, Peter Kufner, Werner Lorenz, Felix Madl, Thomas Maurer, Franz Stadlberger, Helga Stiglmeier, Sabine Rieger und Arthur Zitzlsberger.

Am Ende stellte alter und neuer Vorstand Manfred Wagner noch den neuen Halbjahresplan der Pomperlbuam vor. Natürlich geht es noch ein paar Mal nach München ins Olympiastadion zu Bayern-Heimspielen gegen Hamburg, Gladbach und Nürnberg. Ein erstes Highlight ist die Fahrt im April nächsten Jahres zum Betzenberg nach Kaiserslautern.

„Daneben haben wir aber auch wieder Unternehmungen für die ganze Familie und die nicht so Fußballbesessenen im Angebot. So geht es wieder auf einige Einkaufstouren und sogar eine Urlaubsfahrt nach Caorle ist geplant. Einige Mitglieder regten für die kommende Saison eine Auswärtsfahrt nach Hamburg an. Auch eine Fahrt nach Rust in den Freizeitpark würde Interessenten finden, stellte sich bei der Ver­sammlung heraus.

Doch der Höhepunkt ist am 31. Mai 2005 – und jetzt schon ganz dick im Terminkalender unterstrichen: „Die Fahrt zur Einweihung der neuen Allianz-Arena“, darauf freuen sich Manfred Wagner und die Pomperlbuam schon ganz besonders.